WP-1-481 Kapitel 1: Berlin bleibt lebenswert

Antragsteller*in: Heike Ekea Gleibs (KV Berlin-Neukölln)

Änderungsantrag zu WP-1

Von Zeile 480 bis 482 einfügen:
Bezirk sollen entstehen, und frei zugängliche Sportflächen wie Basketballkörbe, Calisthenics-Anlagen und Tischtennisplatten werden ausgebaut. Bei der Planung neuer Sportflächen beteiligen wir vielfältige Gruppen, inbesondere weibliche Jugendliche, um Räume und Angebote zu schaffen, die die Teilhabe und Nutzung dieser Flächen durch FLINTA-Personen aktiv fördern. Kunstrasenplätze sollen ohne Mikroplastik-Infill und recyclingfähig gebaut, Eisflächen klimaneutral betrieben werden.

Begründung

Bestehende öffentliche Sportflächen wie Basketballplätze, Calisthenics-Anlagen und Bolzplätze werden überwiegend von männlichen Jugendlichen genutzt[1]. Mädchen und junge Frauen nutzen diese Räume deutlich seltener, nicht aus mangelndem Interesse an Bewegung, sondern weil die Flächen in ihrer Gestaltung und sozialen Dynamik als männlich dominiert wahrgenommen werden und keine passenden Angebote bieten. Um öffentliche Sportflächen also für eine Vielzahl von Menschen attraktiv zu machen, müssen sie an den Bedürfnissen unterrepräsentierter Gruppen ausgerichtet werden - etwa durch offene Spielfeldgestaltung, vielfältige Sportangebote, Aufenthaltsbereiche zum Verweilen, sowie begleitende pädagogische Angebote – die Teilhabe von Mädchen und FLINTA-Personen wirksam erhöhen können.

1: "Caroline Criando Petez: Invisble Women - Exposing Data Bias in a World Designed for Men. London 2019".

Unterstützer*innen

Sarah Gengnagel (KV Berlin-Neukölln); Bahar Haghanipour (KV Berlin-Kreisfrei); Ute Benzerari (KV Berlin-Neukölln); Betül Bayrak (KV Berlin-Neukölln)